

Beiträge zu Lörrach

Lörrach feiert in diesem Jahr sein neunhundertjähriges Jubiläum, denn im Jahre 1102 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt.

Deshalb haben wir uns bemüht, mit mehreren Beiträgen diesem Jubiläum gerecht zu werden. So finden Sie nun auf den folgenden 63 Seiten Artikel, die sich auf Lörrach beziehen.

Wir hoffen, dass diese nicht nur das Interesse unserer Lörracher Mitglieder finden werden.

Die Schriftleitung

Lörracher Bauten der 2. Hälfte des 19. und der frühen Jahre des 20. Jahrhunderts

Hermann Wider

Das Bild der Lörracher Kernstadt wird trotz lebhafter Neubautätigkeit und ungeachtet der Tatsache, dass in so manchem Gebäude noch Mauerwerk aus älteren Zeiten steckt, ganz wesentlich durch die Bauten der zweiten Hälfte des 19. und der ersten Jahre des 20. Jahrhunderts bestimmt. Der Aufsatz beschäftigt sich mit einer Auswahl von Lörracher Bauten jener Zeit. Dabei wurde darauf geachtet, durch Einbeziehung neuer Aspekte oder vertiefende Ausführungen Wiederholungen bezüglich des in dieser Zeitschrift veröffentlichten Aufsatzes über die Architektur des 19. Jahrhunderts in der Südwestecke Badens¹⁾ zu vermeiden, auch wenn einige dort bereits besprochene Bauten auch in der vorliegenden Arbeit erscheinen.

Über drei Jahrzehnte hinweg: Renaissance als Stilvorbild

Während in Basel der Weinbrennerschüler Melchior Berry schon 1829 ein Landhaus in der „Neuen Welt“ mit einer palladianischen Neurenaissance-Loggia versehen hatte und am Münsterplatz Christoph Riggerbach sich zehn Jahre später beim Bau des Wohnhauses zur St. Johannskapelle vom Renaissance-Palast der Cancelleria in Rom inspirieren ließ, entstanden in Lörrach erst in den Sechzigerjahren zwei Bauten, bei denen erstmals auf Renaissanceformen zurückgegriffen wurde. 1865 wuchs an der neu angelegten Bahnhofsstraße eines der größten Ge-